

**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Gemeinde Moorrege**  
**(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 17.11.2008  
**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:47 Uhr  
**Ort, Raum:** Amtshaus Moorrege (Sitzungssaal), Amtsstraße 12, 25436 Moorrege

**Anwesend sind:**

*Bürgermeister*

Herr Karl Heinz Weinberg CDU

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Johann Baumgarten CDU

Herr Thorsten Grimm SPD

Herr Ernst-Christian Hartmann CDU

Herr Dieter Norton CDU

Herr Jan Schmidt CDU

Herr Jörg Schneider Bündnis 90/Die Grünen als Vertreter von Frau Beate Pahler

Herr Sören Weinberg CDU

Frau Stefanie Willmann CDU

Frau Regina Wulff SPD

*Außerdem anwesend*

Herr Franz Hehnke SPD

Herr Thomas Kasimir SPD

Herr Uwe Mahnke SPD

Herr Georg Plettenberg CDU

Frau Regina Richter

Frau Gudrun Voss Leiterin Grundschule Moorrege

Frau Wossnick

*Protokollführer/-in*

Frau Regina Klüver

**Entschuldigt fehlen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Frau Beate Pahler Bündnis 90/Die Grünen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.11.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 11 – Personalangelegenheiten- ergänzt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Spiellothek an der Grundschule Moorrege  
Vorlage: 209/2008/MO/BV
3. Schulsozialarbeit an der Grundschule Moorrege  
Vorlage: 212/2008/MO/BV
4. Fortschreibung Schulentwicklungsplanung in der Grundschule Moorrege  
Vorlage: 207/2008/MO/BV
5. Beteiligung am Schulzweckverband Ludwig-Meyn-Schule  
Vorlage: 211/2008/MO/BV
6. Abrechnung Konzert der KlassikPhilharmonie Hamburg und den Chorknaben Uetersen am 20.09.08  
Vorlage: 204/2008/MO/BV
7. Mittelanforderung 2009 der Grundschule Moorrege  
Vorlage: 210/2008/MO/BV
8. Ferienbetreuung in der Betreuungsschule Moorrege  
Vorlage: 218/2008/MO/BV
9. Haushaltssatzung 2009, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
10. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste, insbesondere Frau Voss, Frau Richter und Frau Wossnick. In einer vorangegan-

genen Sitzung war bereits angeregt worden, dass einmal jährlich die Leiter der Schulen und Betreuungsschulen einen kurzen Bericht über den aktuellen Stand abgeben. In der heutigen Sitzung wird der Vorsitzende die Gäste zu den einzelnen Punkten um Stellungnahme bitten.

**zu 2 Spiellothek an der Grundschule Moorrege**

**Vorlage: 209/2008/MO/BV**

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung vom 27.10.2008 und bittet Frau Voss um kurze Erläuterung des Sachverhalts. Frau Voss berichtet, dass festgestellt wurde, dass Kinder zu wenig Zeit mit richtigen Spielen verbringen. Vielmehr wird die Freizeit überwiegend vor dem Fernseher oder am PC verbracht. Durch das Angebot der Spiellothek wird nicht nur Schülern, sondern allen Kindern der Gemeinde die Möglichkeit gegeben, sich die verschiedensten Spiele zu entleihen und sich mit anderen Kindern gezielt zum Spielen zu verabreden. Nach Auffassung von Frau Voss sollte der Vertrag vorerst auf 1 Jahr begrenzt werden, um feststellen zu können, inwieweit die Kinder das Angebot annehmen.

Herr Mahnke bittet um Auskunft, ob für die Spielenachmittage entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können und wie es sich mit der personellen Ausstattung verhält. Frau Voss erläutert, dass die Veranstaltungen zum Beispiel in der Aula stattfinden könnten und dass sich für die Betreuung der Kinder Eltern bereit erklären werden, die die Aufsicht ehrenamtlich und somit kostenneutral übernehmen werden.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, einen Vertrag mit der Spiellothek Mobil e.V. Barmstedt über einen 4 – wöchentlichen Spiel-Rhythmus ab dem 01.02.2009 abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**zu 3 Schulsozialarbeit an der Grundschule Moorrege**

**Vorlage: 212/2008/MO/BV**

Auf Bitte von Herrn Schmidt berichtet Frau Voss, dass der Kreis Pinneberg ab dem Schuljahr 2008/2009 jährlich 400.000 € im Rahmen des Präventionskonzeptes als Unterstützung für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stellt. Bei einer Schülerzahl von derzeit 175 Kindern bedeutet dies für die Grundschule Moorrege einen maximalen Zuschuss von rd. 1.900,00 € wobei sich der Schulträger mit mindestens 40 % an den Personalkosten beteiligen muss. Die Eigenbeteiligung der Gemeinde Moorrege muss somit mindestens 1.284,00 € betragen, um den vollen Zuschuss zu erhalten. Frau Voss berichtet weiter, dass die Schulsozialarbeit von Fachkräften geleistet werden muss. Es soll gewährleistet sein, dass kein Unterricht mit den zusätzlichen Kräften aufgefangen wird. Die Schulleiterin hat bereits Kontakt mit der Suchtberatungsstelle Tornesch aufgenommen. Eine Mitarbeiterin der Suchtberatungsstelle nimmt bereits die Schulsozialarbeit im Schulzentrum Moor-

rege war. Frau Voss würde den Einsatz dieser Mitarbeiterin für ca. 2 Stunden wöchentlich in der Grundschule Moorrege begrüßen. Abschließend berichtet Frau Voss, dass ein endgültiges Konzept noch erarbeitet werden muss.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, Mittel für die Schulsozialarbeit im Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig**

**zu 4 Fortschreibung Schulentwicklungsplanung in der Grundschule Moorrege  
Vorlage: 207/2008/MO/BV**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Planungssicherheit der Gemeinde von Bedeutung ist. Die vorliegenden Zahlen geben jedoch keinen Anlass zu Bedenken. Frau Voss ergänzt, dass die Mindestschülerzahl bei 80 Kindern liegt und die Grundschule Moorrege mit derzeit 175 Schülern somit auf der sicheren Seite ist. In diesem Jahr hatte sich die Zahl der einzuschulenden Kinder verringert, da bereits im vergangenen Jahr einige Kinder vorzeitig eingeschult wurden.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig**

**zu 5 Beteiligung am Schulzweckverband Ludwig-Meyn-Schule  
Vorlage: 211/2008/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 27.10.2008 sowie des Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Uetersen vom 21.10.2008. Da derzeit jedoch weder ein Konzept noch Zahlen vorliegen, sieht der Vorsitzende derzeit keinen Handlungsbedarf. Vielmehr sollte die Gemeinde Moorrege gegenüber der Stadt Uetersen zum Ausdruck bringen, dass Gesprächsbereitschaft besteht.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt das Schreiben der Stadt Uetersen zur Kenntnis. Gegenüber der Stadt Uetersen ist grundsätzlich Gesprächsbereitschaft zu signalisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**zu 6 Abrechnung Konzert der KlassikPhilharmonie Hamburg und den Chorkna-**

**ben Uetersen am 20.09.08**  
**Vorlage: 204/2008/MO/BV**

Der Vorsitzende weist zunächst auf die Veränderungen bei der Durchführung des Konzertes hin (Aufbau der Bühne an der Stirnseite der Halle, Ton- und Lichttechnik), die dazu beigetragen haben, dass das Konzert auch über die Grenzen der Gemeinde Moorrege hinaus ein voller Erfolg wurde. Insbesondere zu erwähnen sei, dass ein Konzert dieser Größenordnung ohne die Zuwendungen der vielen Sponsoren nicht möglich wäre. Herr Kasimir und Herr Mahnke weisen auf die Diskrepanz des tatsächlichen Kartenverkaufs und der in der Presse genannten Besucher hin und bitten um Erläuterung. Herr Weinberg weist darauf hin, dass die Presse die Anzahl der Besucher nicht nach Angaben der Gemeinde oder Verwaltung mit 1.000 beziffert habe. Tatsache ist, dass 1.000 Karten von der Verwaltung gedruckt und den Vorverkaufsstellen zur Verfügung gestellt werden.

**Anmerkung der Verwaltung: Der tatsächliche Kartenverkauf kann erst nach Abrechnung mit den Vorverkaufsstellen und der Abendkasse und somit erst einige Tage nach dem Konzert festgestellt werden.**

Herr Kasimir fragt an, ob man nicht über eine Preiserhöhung nachdenken sollte, oder ob diesbezüglich bereits die Schmerzgrenze der Konzertbesucher erreicht sei. Der Vorsitzende bestätigt, dass für Konzerte der KlassikPhilharmonie in der Laeishalle erheblich höhere Eintrittspreise zu entrichten sind. In der Gemeinde Moorrege handelt es sich jedoch nicht um die „typischen“ Besucher von Klassikkonzerten und die Mehrzweckhalle sei auch nicht mit einer Musikhalle vergleichbar. Im Übrigen sei es nach wie vor vorrangiges Bestreben, auch Bürgern mit geringeren Einkünften den Besuch des Konzertes zu ermöglichen. Auf Anfrage von Herrn Hehnke, das Konzert mit einer anderen Konstellation, zum Beispiel ohne die KlassikPhilharmonie mit Herrn Stehli, durchzuführen, wendet Herr Plettenberg ein, dass ein ähnlicher Versuch der Stadt Uetersen erst kürzlich gescheitert ist. Dort haben sich nur ca. 60 Besucher eingefunden, so dass der Stadt Uetersen erhebliche Kosten entstanden sind. Überwiegend durch die Bekanntheit von Herrn Stehli kann die Gemeinde Moorrege seit Jahren eine derart hohe Besucherzahl aufweisen. Abschließend weist Herr Bürgermeister Weinberg nochmals auf die hohen Spendeneinnahmen hin, die maßgebend das Konzert mitfinanzieren. Auch den Sponsoren gegenüber sei man in gewisser Weise verpflichtet, ein erfolgversprechendes Konzert durchzuführen. Da die Veränderung bei der Durchführung des Konzertes in diesem Jahr zu sehr großem Zuspruch geführt haben, besteht seiner Meinung nach die berechnigte Annahme, im kommenden Jahr mit vermehrten Kartenverkauf rechnen zu können.

**Beschluss:**

Die Abrechnung des Konzertabends am 20.09.2008 mit der KlassikPhilharmonie Hamburg und den Chorknaben Uetersen wird zur Kenntnis genommen.  
Im Jahr 2009 soll ein weiterer Konzertabend mit der KlassikPhilharmonie durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

zu 7

**Mittelanforderung 2009 der Grundschule Moorrege**

**Vorlage: 210/2008/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 27.10.2008. Da kein Diskussionsbedarf besteht, bittet er die Ausschussmitglieder um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, der Grundschule Moorrege die beantragten Mittel zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig**

**zu 8 Ferienbetreuung in der Betreuungsschule Moorrege  
Vorlage: 218/2008/MO/BV**

Auf Bitte des Vorsitzenden berichtet Frau Richter, dass die Ferienbetreuung bisher 3 Mal durchgeführt wurde. Für die Ferienbetreuung im Frühjahr 2009 und für die erste Sommerferienwoche liegen der Verwaltung bisher jeweils 12 Anmeldungen vor. Für die letzte Woche in den Sommerferien und für die Herbstferien haben erst 6 bzw. 8 Eltern Interesse bekundet. Eine kostendeckende Betreuung kann jedoch nur bei einer Anmeldung von 15 Kindern sichergestellt werden. Frau Richter teilt mit, dass einige Eltern für die Urlaubsplanung im Betrieb eine frühzeitige Information benötigen, ob die Betreuung durchgeführt wird. Andere berufstätige Eltern wiederum können aus betrieblichen Gründen vorzeitig keine verbindliche Erklärung abgeben, so dass sich die Betreuungsschule in einer gewissen Zwickmühle sieht. Herr Mahnke weist ergänzend darauf hin, dass auch für die Betreuungskräfte eine Planungssicherheit bestehen muss. Bezüglich der Möglichkeit einer Erhöhung der Elternbeiträge ergibt sich eine kurze Diskussion. Der Vorsitzende schlägt vor, die Anzahl der Kinder entsprechend dem Beschlussvorschlag auf 10 zu senken und die nicht gedeckten Kosten aus Gemeindemitteln zu übernehmen.

Die zur Zeit für die Anmeldung der Ferienbetreuung festgesetzten Fristen werden Anlage zum Protokoll.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, dass die Ferienbetreuung bei einer niedrigeren Anzahl als 10 Kindern nicht stattfinden soll. Im Übrigen ist die Gemeinde Moorrege bereit, die nicht durch Elternbeiträge gedeckten Kosten aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**zu 9 Haushaltssatzung 2009, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten**

### **Einzelpläne**

Der Vorsitzende verweist auf die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne. Insbesondere betont er, dass der Haushaltsplan 2009 erfreulicherweise sehr früh erstellt werden konnte. Es ergibt sich kein Diskussionsbedarf.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **zu 10      Verschiedenes**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen. Herr Mahnke teilt mit, dass die Pflasterarbeiten auf dem Schulhof sehr schleppend vorangehen. Von Seiten der Verwaltung sei ihm mitgeteilt worden, dass die Arbeiten am 10.11.2008 fortgesetzt werden, dies sei jedoch bis zum heutigen Tage nicht erfolgt. Herr Weinberg weist ausdrücklich darauf hin, dass die beauftragte Firma die Arbeiten ohne seine Kenntnis für 14 Tagen unterbrochen habe, um an anderer Stelle einen Auftrag auszuführen. Dies habe er aber auch erst auf Nachfrage erfahren. Die Arbeiten wurden ohne Zustimmung des Bürgermeisters unterbrochen, werden jedoch voraussichtlich – bei guten Wetterlage- bis zum 01. Dezember 2008 abgeschlossen sein.

Um 20.43 Uhr schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich nochmals bei den Gästen für deren Teilnahme und Wortbeiträge.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21. November 2008

---

Jan Schmidt

---

Regina Klüver